

GRin Marion Kreiner

18.10.2022

FRAGESTUNDE

an

Herrn Stadtrat Manfred Eber
am 20.10.2022

Betreff: Erhöhung des Sportbudgets 2023 aufgrund der Inflation und Energiekrise

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Bereits in den vergangenen Jahren standen unsere Vereine und Verbände vor großen Herausforderungen durch die Covid-Pandemie.

Die massive Teuerung im Energiebereich wirkt sich auf den Sportbetrieb mit großen Hallen und österreichweiten Wettbewerben immens aus, sei es durch Kosten für Treibstoff, Gas oder Strom.

Außerdem bringt die aktuelle Wirtschaftslage viele Sponsoren, die oft kleine und mittelständische Unternehmen sind, dazu, ihre Sponsoring-Tätigkeiten zu reduzieren oder gar völlig einzustellen.

Es braucht analog zu den Corona-Hilfen, wo die Zuschauereinnahmen kompensiert wurden, Hilfe für die Energiekosten der Vereine. Auch die Stadt ist gefordert, hier wieder rasch und unbürokratisch zu helfen.

In der Sportstrategie 2030 der Stadt Graz, die wir einstimmig 2019 beschlossen haben, ist unter den 7 Zielen auch die finanzielle Struktur des Sportamtes klar festgelegt: „Das Budget der Stadt Graz für die Sportförderung der Sportvereine und SportlerInnen beträgt ab dem Jahr 2021 mindestens 5 Mio. Euro jährlich. Ab 2024 wird diese Sportförderung an die Inflation angepasst.“

Wir brauchen den Sport und die Sportvereine genau jetzt, um die Menschen fit und gesund zu halten, das soziale Gefüge und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Finanzstadtrat Manfred Eber die

Frage:

„Sind Sie bereit, zu prüfen, ob die in der einstimmig beschlossenen Grazer Sportstrategie in Aussicht gestellte Inflationsanpassung des Sportbudgets schon im Jahr 2023 durchgeführt werden kann, und somit diese in das avisierte Nachtragsbudget 2023 aufzunehmen?“